Wintersonnenwende 2015

In der alten Lettischen Tradition ist das Wichtigste in der Weihnachtszeit nicht Weihnachten selbst, sondern das Fest der Wintersonnenwende. Es ist der kürzeste Tag und die längste Nacht des Jahres. In der Winterzeit verspüren wir Letten den Wunsch alle beieinander zu sein, um mit der Musik aus unserer Heimat in Winterstimmung zu kommen. Wir lieben die Vielfältigkeit und Farbigkeit der Musik und die strahlende Energie des gemeinsamen Tanzes und so malen wir die weisseste Zeit des Jahres ein wenig bunter und leuchtender.

Unser Vorhaben: Ein Konzert mit Lettischem traditionellen Gesang und Tanz, zusammen mit Lettischen, in der Schweiz lebenden Künstlern.

www.anetemelece.lv The Baltic Way 1989

- *Kurzfilm "The Kiosk" für Kinder und Erwachsene vor dem Konzert. Animiert von Anete Melece.*
- *Im Konzert tanzt die Schweizerische Letten-Volkstanzgruppe unter der Leitung von Jānis Vinklers traditionelle Lettische Tänze in Volkstrachten. Auch eine Kinder-Tanzgruppe, geleitet von Kristīne Lazdiņa, Ilze Paegle und Ilze Strode wird auftreten.*
- *Musik, gespielt von bekannten, in der Schweiz lebenden Lettischen Musikern.*
- *Das Repertoire des Konzertes umfasst alte Volkslieder vom Wintersonnenwende-Fest und Weihnachtslieder von Lettischen Komponisten. Der Chor welcher sich eigens für dieses Konzert formiert, wird geleitet von Maija Breikša und Raitis Grigalis.*

Teilnehmer

Schweizerische Letten Volkstanzgruppe *unter der Leitung von* ***Jānis Vinklers****. Er hat mit vier Jahren zum Tanz gefunden. Mit der Jugend Tanzgruppe "Randa" aus Salcgrīva konnte er schon viel Erfahrung sammeln. Ab 2005 tanzte er bei der Jugend Tanzgruppe "Auseklītis", mit dieser Tanzgruppe nimmt er am "XXIV Lettische Gesangs und XIV Tanz Fest" teil. Zudem tanzte Jānis in einer der besten Lettischen Tanzgruppen "Daiļrade". Neben dem Volkstanz hat er Tanzerfahrung in verschiedenen Tanzstillen gesammelt: so zum Beispiel Salsa, Hip-Hop, Indischer Tanz und Balltänze. 2014 hat Jānis ein Studium an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich angefangen, kurz darauf gründete er die Schweizerische Letten Volkstanzgruppe. Unter seiner Leitung nahm diese Tanzgruppe am Lettischen Kultur-Fest 2015 in Brüssel teil.*

Die ***Kinder-Tanzgruppe "Zvaniņš"*** *wird von Kristīne Lazdiņa, Ilze Paegle und Ilze Strode geleitet. Die allerste Tanzprobe hat am 19. Mai 2015 stattgefunden. Seit dann finden regelmässig Tanzproben statt, welche immer mehr Lettische und am Lettischen Tanz interessierte Kinder anziehen.* ***Kristīne Lazdiņa*** *wohnt seit acht Jahren in der Schweiz. Ihre ersten Tanzschritte*

machte Sie im Alter von zwei Jahren. Später lernte sie Sporttanz und Moderner Tanz in Riga. In Lettland tanzte Sie bei der Tanzgruppe "Dardedze", wo sie auch Erfahrungen mit Volkstanz sammeln konnte. Momentan tanzt sie in der Schweizerischen Letten Volkstanzgruppe und leitet die Kindertanzgruppe.

***Der Chor**. Es gab bereits einen Versuch, einen Zürcher Letten Chor „Balts" ins Leben zu rufen, doch dieser hat leider nicht lange überlebt, da es mit der Organisation nicht ganz geklappt hat. Da uns das gemeinsame Singen jedoch sehr am Herzen liegt, möchten wir es nun noch einmal versuchen und freuen uns, wenn so die Lettische Chormusik auch in der Schweiz mit Stolz und Freude gesungen wird. Für dieses Konzert haben sich nun rund 20 Lettische Sängerinnen und Sänger zusammengefunden.*

Lettisches Gesangsfest 2013: Der Lettische „Balts"-Chor

***Die Schule für lettische Sprache und Kultur Auseklis** bietet Lettischunterricht für Kinder und Erwachsene in der Schweiz an. Gegründet wurde die Schule im September 2008 von Ilze Schorderet - geboren 1977 in Lettland. Sie schloss das Bachelor-Studium an der Pädagogischen und Psychologischen Fakultät der Universität Lettland (Riga) im Fach Lettische Sprache und Literatur für Fremdsprachige. 2012 Abschluss des Masters an der Universität Zürich (Slavistik, Sonderpädagogik, Pädagogik). 2014 Übersetzung des Schweizer Kinderbuchklassikers von H.U. Steger, "Reise nach Tripiti", in die lettische Sprache.*

Die Schule wird von vielen Organisationen unterstützt, vor allem von Ieva und Robin Hull, Gunar Streckeisen, der Gesellschaft Schweiz-Lettland, der Agentur von lettischen Sprache in Riga, dem Kinderliteraturzentrum der Nationalbibliothek, dem Verband der Letten in Europa, dem Bildungs-, dem Kultur und dem Aussenministerium. www.auseklis.ch

Lettische Bibliothek in Zürich und den lettischen Literaturklub. *Gunar Streckeisen und Ilze Schorderet gründeten die lettische Bibliothek in Zürich und den lettischen Literaturklub, wo wir im zweiten Semester 2014 aktuelle Bücher für Erwachsene lasen, die von einer Abteilung der lettischen Nationalbibliothek in Riga (Bērnu literatūras centrs) 2014 angeboten wurden. Es ist ein Leseklub entstanden, der sich einmal pro Monat trifft. Bis November 2015 haben wir 12 aktuelle Bücher gelesen und darüber gemeinsam intensiv diskutiert. Wenn Sie lettisch lesen, würden wir auch Sie gern in unserem Kreis aufnehmen.*

Leiter des Projektchores:

Maija Breikša *wurde in Riga geboren. Schon während der Kindheit nimmt die Musik einen wichtigen Platz in ihrem Leben ein. Im Alter von sechs Jahren beginnt sie Cello zu spielen. Das Interesse für Chormusik folgte etwas später und so begann sie mit vierzehn Jahren ein Vor-Studium an der Dom Chor Schule Riga. Fast zur gleichen Zeit tritt sie dem Rigaer Jugendchor «Kamer...» bei. Mit diesem Chor folgten diverse Weltreisen, Chorwettbewerbe, CD-Aufnahmen und Projekte mit weltbekannten Musikern. Durch diese Erfahrungen inspiriert, begann Sie ein Studium als Chordirigentin an der Lettischen Musikakademie. Ein Austauschjahr in Wien ermöglicht es ihr neben dem Studium von Chorleitung bei Prof. Erwin Ortner, auch Erfahrungen in Orchesterleitung bei Prof. Uros Lajovic zu sammeln. Seit Herbst 2010 lebt sie in Basel, wo sie 2012 ihr Master-Studium bei Prof. Raphael Immoos abgeschlossen hat. Zurzeit leitet sie zahlreiche musikalische Projekte und Chöre in der Deutschsprachigen Schweiz.*

www.chorleiterin.ch

Der Dirigent und Sänger ***Raitis Grigalis*** *wurde 1975 in Riga geboren, wo er mit der reich geprägten musikalischen Tradition und Chorkultur Lettlands aufwuchs. Erste Schritte seiner musikalischen Ausbildung erhielt er in der Emils Darzins Musikschule. Anschliessend studierte er an der Musikakademie seiner Heimatsstadt und erhielt dort 1999 sein Diplom in Chordirigieren. Parallel zum Studium kamen erste Engagements, unter anderem beim Rundfunkchor Riga. Grigalis gründete das Vokalensemble der St. Peters Kirche, wo er die historisch orientierte Musizierweise vorantrieb. Im Jahre 1999 ging er nach Basel, wo er bis 2004 Hauptfach Gesang an der Schola Cantorum Basiliensis bei Richard Levitt und Andreas Scholl studierte. Später arbeitete er auch eng mit Evelyn Tubb, Anthony Rooley und Dominique Vellard in verschiedenen Projekten zusammen. Neben seiner solistischen Tätigkeit tritt Grigalis auch als Mitglied verschiedener Ensembles, wie dem Ensemble Gilles Binchois, Ferrara Ensemble, Josquin Capella und White Raven in Konzerten in ganz Europa auf. Zahlreiche CD- Einspielungen dokumentieren sein künstlerisches Schaffen. Sein Repertoire umfasst ein breites Spektrum, von Werken des Mittelalters bis zur Romantik.*

Solisten und Komponisten

*Seit ihrem 5. Lebensjahr singt die gebürtige Lettin **Ilze Paegle** in verschiedenen Ensembles und Chören. Bevor Sie jedoch professionelle Sängerin wurde, studierte Sie Wirtschaft in Riga. Danach wollte Sie aus Ihrem lebenslangen Hobby mehr machen und schloss den Master in Gesang an der Lettischen Musik Akademie ab. Ihr Studium führte Sie auch nach Oslo, wo sie bei Barbro Marklund und Mona Julsrud studierte und sich auf Barockgesang spezialisierte. Nach Meisterkursen u.a. bei Anna Sofia von Otter, Margret Honig und Ton Koopman führt Sie zurzeit ihr Studium bei Isolde Siebert in Basel fort. Hier lebt und arbeitet Sie zurzeit. Sie singt in verschiedenen Formationen zwischen Renaissance- und Gegenwartsmusik. Bei ihren Konzerten und Liederabenden singt Sie mit Vorliebe Musik aus dem Lettischen und Russischen Raum.*

***Mārcis Kuplais** ist am 6. Mai 1983 in Riga, Lettland geboren. Schon ab 7 Jahren tritt er als Cellist in den verschiedensten Konzerten, Festivals und Wettbewerben auf. Er ist Preisträger von 22 Solo und Kammermusik Wettbewerben, davon gewann er 7 Mal den ersten Preis. Als Solist hat er mit verschiedenen Orchestern gespielt. Er hat Erfahrung in verschiedenen Kammermusik Besetzungen – Trios, Quartette, Quintette, Solo mit Klavier, Orgel und Chor. Er hat zusammen mit Mstislav Rostropovich, Ivan Monighetti, Ana Chumachenko, Alexander Rudin, Danjulo Ishizaka, Gerardo Vila, Silvia Simionescu und anderen musiziert.*

Als Solist ist er in der Schweiz, Lettland, Deutschland, Frankreich, Spanien, Italien, Georgien, Zypern, Portugal, Brasilien, USA, Südkorea und Japan aufgetreten. Ab Oktober 2002 studierte er an der Musik Akademie Basel bei Professor Ivan Monighetti. Im Juli 2010 hat er den Master als Solist mit "Auszeichnung" abgeschlossen. Seit 2011 unterrichtet er an der Musikschule Binningen-Bottmingen und seit 2014 an der Musikschule Muttenz (beides Baselland).

www.kuplais.com

*Die lettische Sopranistin **Gunta Smirnova** ist als gefragte Barock-Opernsängerin und Konzertsolistin in der Schweiz und im Ausland tätig. Sie erhielt ihre Gesangsausbildung an der Schola Cantorum Basiliensis (Evelyn Tubb, Ulrich Messthaler) und an der Zürcher Hochschule der Künste (Lina Maria Akerlund). Ihre Engagements als Solistin führten Gunta Smirnova in Konzertsäle wie das Koncertgebouw Amsterdam, KKL Luzern und Tonhalle Zürich, wo sie unter der Leitung von Dirigenten wie Andrea Marcon und Ton Koopman sang. Auf der Opernbühne war Gunta Smirnova als Belinda in Purcells "Dido und Aeneas", Euridice in Monteverdis "Orfeo", Penelope in Scarlattis "Penelope la casta", M. de Kerkabon in Grétrys "L'Huron", Venus und Cupid in Purcells "King Arthur", sowie in diversen Rollen von Purcells "Fairy Queen" zu hören. Im Frühling 2015 sang Gunta Smirnova die Rolle von Vagaus in Vivaldis "Juditha Triumphans" am Theater Basel. Neben der solistischen Tätigkeit pflegt Gunta Smirnova eine intensive Zusammenarbeit mit professionellen Vokalensembles wie den Basler Madrigalisten, der Zürcher Sing-Akademie, dem Chor der Bachstiftung St. Gallen und dem La Cetra Vokalensemble Basel.*

www.guntasmirnova.com

***Anastasija Kadiša** ist in Jurmala, Lettland geboren. Sie begann ihre musikalische Karriere als Pianistin. Später wandte sie sich der Komposition, dem Dirigieren und Musikpädagogik zu und absolvierte Jazeps Vitols Lettische Musikakademie. Sie bereichert ihr Wissen in Zusammensetzung und Musiktheater bei Krzystof Meyer und Johannes Fritsch an der Kölner Hochschule für Musik und Theater. Ihr Interesse an der zeitgenössischen Musik und elektronischer Komposition führte sie an die Basler Musik Akademie, wo sie ihr Master Studium abgeschlossen hat. Momentan entwickelt sie ihre Fähigkeiten in multimedialer Komposition und Kunst - Performance an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel (Schweiz). Seit 2011 ist sie Mitglied des Lettischen Komponisten Verbandes. 2015 -2017 ist sie die Deutsche Bank-Stipendiat für die Akademie der Zeitgenössischen Musik & Theater.*

*Die Lettische Pianistin **Olga Jegunova** gestaltet jede Aufführung frisch und überzeugend. Ihr Repertoire reicht von Bach bis Schnittke, Scarlatti bis Bartok und enthält viel zeitgenössische Musik, nicht zuletzt auch einige neue Werke, welche speziell für sie komponiert wurden. Olga ist in vielen grossen internationalen Klavierwettbewerben als Solistin ausgezeichnet worden.*

Sie begann ihre musikalische Ausbildung in Lettland (Bachelor an der Jazeps Vitols Lettischen Musikakademie), gefolgt von Studien in Deutschland (Master an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg) und Grossbritannien (Royal College of Music).

Olga Jegunova spielt regelmässig in verschiedenen Festivals in ganz Europa: unter anderem Gstaad Piano Academy, Edinburgh International Festival, Deal Festival, IMS Prussia Cove und Sounds New Contemporary Music Festival.

Als Solistin spielte sie mit bekannten Dirigenten wie Saulius Sondeckis, Alexander Soddy, Andres Mustonen, Muhai Tang und Valery Ovsianikov sowie mit Ensembles und Orchestern wie der Sinfonia Concertante, Litauisches Kammerorchester, Zürcher Kammerorchester, Pasdeloup Orchestra und Manchester Camerata.

Seit 2009 arbeitet sie für das Yehudi Menuhin Charity Projekt „LIVE MUSIC NOW“.

<u>Animation</u>

***Anete Melece** wurde 1983 in Lettland geboren. Sie studierte Visuelle Kommunikation an der Kunstakademie Lettlands (BA) und Animation an der Hochschule Luzern – Design & Kunst (MA). Sie ist Illustratorin, Animatorin und Grafikerin. Zur Zeit lebt sie in Zürich.*

Ihr Kurzfilm “The Kiosk” hat 2014 den Schweizer Filmpreis in der kategorie Animation gewonnen.

www.anetemelece.lv

Wintersonnenwende 2015

Wo?

Kirchgemeinde Unterstrass, Turnerstrasse 47, 8006 Zürich

Wann?

Am So 13. Dezember 2015

16Uhr Konzertbeginn

Eintritt frei, Kollekte.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!